

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 3. Nov. 1928, abends 6 Uhr

## Spätgotische Musik

### 1. Imenez de Antequera (gest. 1555):

„Batalla de Sestotono.“ Aus „Antologia de Organistas clasicos Espagañoles“.

(Ausgabe Felipe Pedrel)

### 2. Zwei Choral-Chöre.

#### a) Johann Eccard (geb. 1553):

„Ein Lied vom Gesetz und Glauben, gewaltiglich mit göttlicher Schrift verlegt“ (5 stimmig).

Es ist das Heil uns kommen her von Gnad und lauter Güte;  
die Werk, die helfen nimmermehr, sie mögen nicht behüten. Der  
Glaub' sieht Jesum Christum an, der hat g'nug für uns All' getan.  
Er ist der Mittler worden.

Sein Reich zukomm', sein Will' auf Erd' g'scheh' wie in Himmels  
Throne; das täglich Brot je heut uns werd', Gott unsrer Schuld  
verschone, als wir tun unsern Schuldigern; laß von uns sein Ver-  
suchung fern, löf' uns vom Übel. Amen!

(Paulus Speratus. Erfurt 1524.)

#### b) Benedict Ducis (um 1530):

„Ein fein geistlich Lied, wie der Sünder zur Gnade kommt.“\*)

Nun freut euch, lieben Christen g'mein und laßt uns fröhlich  
springen, daß wir getrost und all' in ein mit Lust und Liebe singen,  
was Gott an uns gewendet hat und seine süße Wundertat, gar  
teu'r hat er's erworben.

(Martin Luther. Erfurt 1524.)

### 3. Zwei Sologesänge mit Streichorchester.

(Ausgabe Arnold Schering.)

#### a) Benedict Ducis (um 1530):

„Erbarm dich mein, o Herre Gott!“

Erbarm dich mein, o Herre Gott, nach deiner großen Barm-  
herzigkeit. Wasch ab, mach rein mein' Missetat, ich kenn' mein' Sünd'  
und ist mir leid. Allein ich dir gesündet han, das ist wider mich  
stetiglich. Das Bö's' vor dir mag nicht bestan, du bleibst g'recht, ob  
du urteilst mich.

\*) Cantus firmus im Tenor durch Waldhörner verstärkt.